

Die Puppen lassen sie nicht los

Puppenspielerin Tatyana Khodorenko aus der Ukraine wagt Schritt in die Selbstständigkeit

Von Hans-Peter Niesen

GÖTTINGEN / NORTHEIM.

Zwei Meter hoch ist die Matroschka und eineinhalb Meter dick. „Das ist die größte der Welt“, sagt Tatyana Khodorenko voller Überzeugung. „Wir werden sie für das Guinness-Buch der Rekorde anmelden.“ Ob sie tatsächlich die größte Puppe dieser Art ist, mögen andere klären. Beeindruckend rund und einfach sympathisch ist sie auf jeden Fall. In der gigantischen Konstruktion stecken allerdings keine kleineren Puppen, wie das bei dem beliebtesten Mitbringsel aus Russland sonst üblich ist, sondern Tatyana Khodorenko selbst mit ihrer kompletten Puppenbühne. Auf ihr entführt Tanya, wie ihre Freunde sie kurz nennen, Kinder und Erwachsene in die opulente russische Märchenwelt. Ihr aktuelles Stück „Jemelja und der Zauberfisch“ gehört zu den bekanntesten Märchen Osteuropas.

Die 44-jährige, studierte Puppenspielerin kam vor sechs Jahren aus der ukrainischen Hauptstadt Kiew nach Deutschland und ließ sich in Göttingen nieder. Damals dachte sie: „Ich mache ein Kreuz und werde nie wieder in meinem Beruf arbeiten.“ Das war jedoch ein Irrtum. Auch die zunächst fehlenden Deutschkenntnisse erwiesen



Tatyana Khodorenko und ihre Puppen: „Jemelja (Zweite Puppe on links) und der Zauberfisch“
FOTOS: NIESEN

sich nicht als solch riesiger Stolperstein, wie sie gefürchtet hatte. Jetzt steht sie vor dem Sprung in die Selbstständigkeit. „Mir fehlt nur noch der deutsche Führerschein.“ Ohne ihn geht es nicht, wenn sie als Eine-Frau-Theater mit ihren Puppen und der bauchigen Matroschka auf Tournee gehen will.

Rund 60 Aufführungen wird sie im Jahr absolvieren müssen, um sich ihren Lebensunterhalt und den ihrer 20-jährigen Tochter Katja zu verdienen, die in Göttingen gerade Abitur macht. Das haben ihre Mentoren vom Northeimer „Theater der Nacht“, Ruth Schmitz und Heiko Brockhau-

sen, ausgerechnet.

Von den beiden Northeimer Künstlern, die sich mit ihrem ungewöhnlichen Theater einen Namen bis nach Moskau gemacht haben, hatte Tatyana Khodorenko während ihres Deutschkurses in der Jüdischen Gemeinde Göttingen gehört. Sie nahm Kontakt auf, erzählte von ihrem Werdegang, vom Studium in St. Petersburg und ihrer langjährigen Arbeit auf Puppenbühnen und im Fernsehen Kiew.

Mit einem Praktikum begann Tyanas Start in die deutsche Puppen-Theaterwelt. Über Requisite, Mithilfe beim Stück „Der Wunschbusch“ und als „Mädchen für alles“ fasste sie langsam Fuß. Zugute kam ihr, dass das Arbeitsamt eine Stelle für ein Jahr finanzierte. Nach einem Gastspiel des „Theaters der Nacht“ im Moskauer Obozrow-Theater, dem größten

Klapproth: „Kinder und I wachsende lieben Jemelja, d Dummkopf, der keine L hat, die lästigen Alltagspflichten zu erledigen, und stattdessen lieber auf seinem Of liegt.“ Gebucht werden kann das Stück über das „Theater der Nacht“, ☎ 05551 - 14 oder 99 55 07.

Bei einer der ersten Aufführungen an einer Rosdorfer Schule waren die Kinder begeistert, dass sie „Zugak

Aus der Praktikantin wurde Unternehmerin

Zugabe“ riefen, „aber ich habe nicht gewusst, was das heißt“, schmunzelt Tatyana. Sie ist voll des Lobes über ihr Publikum. „Die Deutsche sind besondere Zuschauer, sie sind sehr gute Zuhörer und haben großen Respekt vor den Künstlern.“ Besonders freut sie sich, wenn Zuschauer darunter sind, die Russisch verstehen. „Sie können dann ihre Mitschülern übersetzen, wie ich sage.“ Tatyana Khodorenko lacht fröhlich: „Sie sind dann auf einmal wichtig.“

Am 26. Juni ist sie wieder im „Theater der Nacht“ zu erleben. Da spielt sie für Kinder aus Tschernobyl, die in Südniedersachsen zu Besuch sind

Puppentheater der Welt, entwickelten Ruth Schmitz und Tatyana Khodorenko die Idee für ein russisches Stück. Die Wahl fiel auf „Jemelja und der Zauberfisch“.

Von da an hieß es ackern: Tatyana Khodorenko und die Presseverantwortliche des „Theaters der Nacht“, Dorothea Klapproth, suchten die spielbaren Szenen aus. Tatyana entwickelte die Charaktere, wirkte aber auch beim Bau der Matroschka mit, Tochter Katja übersetzte, Heiko Brockhausen entwarf das Bühnenbild. Inzwischen hat Tatyana Khodorenko 29 Aufführungen hinter sich, war mit dem Stück in Luck in der Ukraine, wo sie das Stück auch auf Deutsch spielte, und geht jetzt damit in das Abenteuer Selbstständigkeit.

Geeignet ist das Stück für Bühnen, für Schulen, Kindergärten und Feiern. Dorothea



Matroschka: Die Figur trägt Tatyana Khodorenkos Frisur.



Ein fröhlicher Mensch: Die 44-jährige Tatyana Khodorenko.